

Wallis

Kuhkampf: Überraschende Königin



1 / 1

Mit Veiielett setzte sich eine Kuh der Familie Williner aus Visp VS aus der 4. Kategorie durch. (Bildquelle: Twitter)

Veiielett heisst die Überraschungssiegerin bei den Eringerkuh-Kämpfen in Aproz VS. Die jüngste Finalistin setzte sich am Sonntag gegen ältere und erfahrenere Konkurrentinnen durch.

Die Experten hatten am nationalen Finale der Eringer rasse eher auf die amtierende «Reine des Reines» (Königin der Königinnen), Tzigane, aus der höchsten Altersklasse, gesetzt. Doch am Schluss setzte sich mit Veiielett eine Kuh der Familie Williner aus Visp VS aus der 4. Kategorie durch.

Über 100 Kühe nahmen an den Kämpfen in der Arena von Aproz teil. Veiielett entschied bereits den Halbfinal gegen Pigalle für sich, eine Kuh der ersten Kategorie. Im Finale traf die spätere Königin dann auf Ruska aus der 3. Kategorie, die zwar 50 Kilogramm weniger auf die Wage brachte, dafür über mehr Erfahrung verfügte.

Der Ausgang des Kampfes war von Anfang an schwer vorhersehbar, auch weil die beiden Kämpferinnen eher auf ihre Hörner als auf ihr Gewicht setzten. Die rund 10'000 Schaulustigen zeigten sich begeistert und begleiteten die Kampfszenen mit Applaus und Buhrufen. Nach einer intensiven Begegnung musste sich Ruska schliesslich nach zehn Minuten geschlagen geben.

Seit 2010 hat nie mehr eine so junge Kuh aus der 4. Kategorie die Kämpfe für sich entschieden. Die Experten sehen für Veiielett denn auch eine erfolgversprechende Zukunft voraus. Denn sie stammt aus einer Familie, die bereits Königinnen hervorbrachte. Die Ehringerkühe sind von Natur aus kampfeslustig. Sie messen sich innerhalb der Herde, um eine Hierarchie festzulegen. Die Kämpfe wurden live im Westschweizer Fernsehen übertragen. Das Budget des Anlasses beläuft sich auf 1,2 Millionen Franken.

Mehr zu Kuhkampf:

- > Zoff um Kuhkampf nicht vor Richter
- > Eringerkuh Tzigane ist Königin
- > Füttern für mehr Kampfeslust
- > Kontroverse um Frégate
- > Ruby holt Königinnentitel

[» mehr](#)

Mehr in Fleischrinder:

- > Rinder 20 Stunden in Transporter
- > Mehr Rindfleisch aus Brasilien
- > GB: Schlachttierexporte bald verboten?
- > Mutterkuh Schweiz senkt Beiträge
- > Seit Umstellung gehts «viel ringer»

[» mehr](#)[Keine Kommentare](#)[» Neuen Kommentar schreiben](#)